



PFARRBLATT

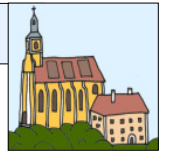
Pöllau ☩ Pöllauberg

NR. 94 DEZEMBER 2019 - JÄNNER 2020



Es
gibt
den
Himmel!





Ein herzliches Grüß Gott!

Liebe Brüder und Schwestern!

Es gibt den Himmel!

Jetzt könnte jemand sagen: „Woher will er das denn wissen? Es ist ja noch keiner zurückgekommen“. O ja, einer ist vom Himmel gekommen: JESUS CHRISTUS. Er hat uns vom Himmel erzählt, vom Vater, der uns unendlich liebt. Er, Christus, ist selber Gott, eins mit dem Vater. Um mit menschlichen Worten zu uns reden zu können, ist er Mensch geworden. Diese Worte sind aufgeschrieben in der Bibel, aus der wir in jeder Heiligen Messe hören können. Er hat uns gesagt, wie wir leben müssen, damit wir in den Himmel kommen, um mit dem Dreifaltigen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, dort auf ewig zu leben. Aber Christus hat uns nicht nur den Weg gezeigt, vielmehr: Er hat uns die Fähigkeit geschenkt, diesen Weg auch gehen zu können. Diese Fähigkeit nennen wir Gnade. Dieses Geschenk der Erlösung kommt zu uns durch Jesu Opfertod am Kreuz. Sein Herz steht uns offen als Quelle, aus der der Lebensstrom fließt, der unsere Herzen neu macht. Aus Jesu Herzen fließen die sieben Sakramente. Diesen Schatz hat der Gottessohn seiner Kirche anvertraut. Durch die Kirche und ihre Sakramente bleibt er berührbar. Die Kirche ist sein Leib. Was vom ihm, dem Gottmenschen, sichtbar war, ist in die Sakramente eingegangen. Das Sakrament der Sakramente ist die Eucharistie, die wir in der Heiligen Messe empfangen können. Diese Speise ist die Wegzehrung auf unserer irdischen Pilgerschaft zum Himmel.

Jesus sehnt sich danach, dass wir einmal im Himmel bei ihm sein werden. Vor seinem Opfertod am



Kreuz spricht er: „Ich gehe, um Euch einen Platz zu bereiten. Und wenn ich gegangen bin und euch einen Platz vorbereitet habe, werde ich wiederkommen und euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“ Dieser Platz ist der Himmel. Jesu rettende Tat der Erlösung am Kreuz hat uns den Himmel geöffnet. In der Taufe wird uns das Geschenk der Erlösung am Kreuz zuteil. Fast alle von uns haben die Taufe als Säugling empfangen. Die Hingabe Jesu am Kreuz ist eine Liebeserklärung, die auf unsere Antwort wartet:

„Ja Herr, du bist mein Erlöser, der einzige Weg zum Vater im Himmel. Ohne Dich kann ich nicht gerettet werden. Du schenkst mir Dein Leben: auch ich will Dir mein Leben geben!“ Der Apostel Johannes schreibt: „Allen aber, die IHN aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden“. Dieses Kind in der Krippe, dieser Mann am Kreuz, ist Dein und mein Schicksal. Das JA oder NEIN zu IHM ist die entscheidende Weichenstellung unseres Lebens. Die furchterregende Möglichkeit der ewigen Verdammnis darf hier aber nicht verschwiegen werden. Wir müssen Jesus Macht geben über unser Leben, damit der Böse, damit Satan, der Feind des Lebens, uns nichts anhaben kann. Christi Blut schützt uns, Christi Blut reinigt uns. Wenn ich mich beschmutzt habe, gibt es das reinigende

Bad der Erneuerung, das Sakrament der Buße. Welch Schatz liegt hier im Verborgenen der Kirche! Welch Jubel im Himmel über jeden einzelnen Sünder der durch die Beichte heimkehrt ins Haus der Kirche!

Wie singen wir im vielleicht berühmtesten Lied der Welt, im Lied Stille Nacht: „Jesus, der Retter, ist da!“ Möge Christus den ersten Platz in Ihrem Herzen einnehmen, damit der Friede von Weihnachten in uns herrscht und durch uns zu den Mitmenschen fließen kann.

Das wünscht Ihnen
und dafür betet für Sie
Ihr Pfarrer Roger Ibounigg

Buchtipp



Ein ganz tolles und faszinierendes Buch über ein kleines Kind, welches während einer Operation kurz den Himmel und Jesus gesehen hat... ein echt sehr lesenswertes, gutes Buch!

Pöllauer News



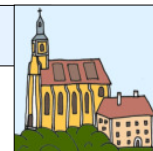
Besuchen Sie die noch neue Homepage - interessante Berichte, tolle Predigten, viele Infos... Hören/Schauen Sie rein!

<https://poellauer-news.at>

(Titelbild v. Ferdinand Kliem, Nov. 2017, Kirchplatz Pöllauberg)



STANDESBEWEGUNGEN



Herzliche Gratulation!

GETAUFT WURDEN:

Pöllau:

Leon **Kerschbaumer**, Köppelreith; Eltern: Markus Kerschbaumer und Karina Schuh

Leo **Allmer**, Prätis; Eltern: Andreas Haas und Anita Allmer

Simon **Töglhofer**, Hintereg; Eltern: Karl und Claudia Töglhofer

Ella **Schweighofer**, Obersaifen; Eltern: Christoph und Daniela Schweighofer

Holly Stefanie **Kroisleitner**, Südtiroler Siedlung; Eltern: Michael Friedrich Bruckbauer und Vanessa Kroisleitner

Nora Julie **Haas**, Winzendorf; Eltern: Hannes und Petra Haas

Alexander Richard Saladin **Krenn**, Köppelreith; Eltern: Dr. Gerald und Dr. Ricarda Margareta Krenn

Caroline **Heiling**, Winzendorf; Eltern: Anton und Veronika Heiling

Mila **Schweighofer**, Rabenwald; Eltern: Hannes Stefan und Corina Elfriede Schweighofer

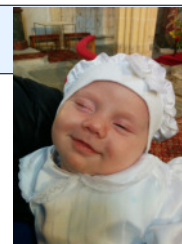
Pöllauberg:

Leo Daniel **Ebner**, Zeil-Pöllau; Eltern: Melanie und Martin Ebner

Alexander **Singer**, Zeil-Pöllau; Eltern: Susanne und Gerhard Singer

Rafael **Klein**, Oberneuberg; Eltern: Julia Klein und Robin Gschiel

Yannik **Scherbichler**; Unterneuberg; Eltern: Doris Suppaner und Marcus Scherbichler



Wir gratulieren
ganz herzlich

Herrn Johann Ebner,
Prätis, zum **70.**
Geburtstag!

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neu Getauften Gottes reichsten Segen auf ihrem Lebensweg!



GEHEIRATET HABEN:

Pöllau:

Edward Raymond Jonathan **Ramsay** und Ulrike Maria **Ramsay**, geb. Ebner, London

Martin **Zink** und Verena **Zink**, geb. Eichtinger, St. Jakob im Walde

Stefan Franz **Hofer** und Sonja **Hofer**, geb. Pöttler, Hartl

Thomas Karl **Höfler** und Julia **Höfler**, geb. Hirschböck, Rabenwald

Pöllauberg: Petra **Cividino** und Rene **Peindl**, Großhartmannsdorf

Mag. Karin Katharina **Riedler** und Ing. DI Rene **Hirschmanner**, Graz

Wir wünschen den Jungvermählten Gottes reichsten Segen!

GESTORBEN SIND:

Pöllau:

Johann **Petz**, Josef Stibor Straße, 92 J.

Maria **Schirnhofner**, Hausfrau, Badgasse, 86 J.

Johann **Narenhofer** Landwirt i. R., Prätis, 86 J.

Martin **Cividino**, Schlosser, Graz, 45 J.

Juliana **Kothgasser**, Gemeindebedienstete i. R., Julius-Meinl-Straße, 89 J.

Gertrude **Reischl**, Arbeiterin, Julius-Meinl-Straße, 57 J.

Stefan **Kohl**, Landwirt i. R., Prätis, 92 J.

Erwin **Schlagbauer**, Landwirt i. R., Obersaifen, 84 J.

Maria **Arzt**, Landwirtin i. R., Prätis, 85 J.

Senta **Kapoun**, Literarische Übersetzerin, Öhling, 99 J.

Alexander **Pailer**, Landschaftspfleger, Obersaifen, 58 J.

Christine **Haindl**, Büroangestellte, Rabenwald, 56 J.

Hermine **Felberbauer**, Schneiderin i. R., Winzendorf, 72 J.

Johann **Pfeifer**, Landwirt i. R., Obersaifen, 88 J.

Pöllauberg:

Maria **Bruchmann**, Landwirtin i. R., Unterneuberg, 96 J.



Rosina **Gugatschka**, Hausfrau, Ortenhofenstraße, 69 J.

Gisela **Hinterleitner**, Pensionistin, Köppelreith, 59 J.

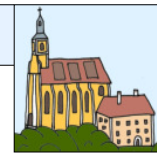
Hermine **Edlinger**, Köchin i.R., Schönau, 71 J.

Franz **Polzhofer**, Landwirt i.R., Prätis, 85 J.

Der Herr nehme unsere Verstorbenen auf in sein himmlisches Reich und schenke den Hinterbliebenen Trost!



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Geistige Weiterbildung...

Sonntag des Wortes Gottes

Papst Franziskus hat den dritten Sonntag im Jahreskreis, das ist diesmal der 26. Jänner 2020, zum „Sonntag des Wortes Gottes“ ausgerufen. Das soll die Bedeutung des Wortes Gottes in jeder Sonntagsmesse hervorheben. Vielerorts gibt es, bedingt durch den Priestermangel, vermehrt Wortgottesdienste an Sonntagen. Möge durch das Hören der Schrift auch ein neuer Hunger nach dem fleischgewordenen eucharistischen Wort erwachen, der unser Flehen um Priesterberufungen verstärkt. Gottes Wort nährt unseren Glauben und leitet hin zum Höhepunkt jeder Heiligen Messe: Es ist der Glaube an SEINE Anwesenheit in der Heiligen Eucharistie. Dies ist sehr schön sichtbar an der Begegnung des Auferstandenen mit den Jüngern von Emmaus. Auf dem Weg reden sie miteinander und der geheimnisvolle Wanderer legt ihnen das Wort der Schrift aus. Die beiden laden den Wanderer in die Herberge ein, wo er mit ihnen das Brot bricht. In diesem Augenblick und durch diese Handlung erkennen sie ihn als den auferstandenen Herrn. Drei Bibeljahre sollen von 2018 – 2021 in unserer Diözese das Interesse an Gottes Wort verstärken: „BIBEL - hören. lesen. leben.“ ist das Motto.

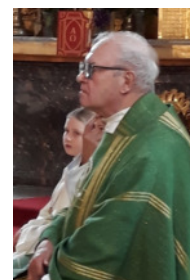
Einladung zum Bibelteilen Beten mit der Bibel

Bibelteilen ist eine Form der Betrachtung, bei der man das Wort Gottes in sein Leben hineinfließen lässt und miteinander teilt, was das Wort bewirkt und sagt. Es ist keine Diskussion, keine Bibelexegese, keine theologische Auseinandersetzung, sondern ein Hören auf das Wort Gottes und ein Hören aufeinander.

Wir treffen uns am **1. Adventsonntag um 19 Uhr** für die erste Runde im Tiefparterre des Pfarrhauses am Pöllauberg. Bitte eine Bibel mitbringen. Jeder ist eingeladen, keine Vorkenntnisse sind erforderlich.

Auf Ihr Kommen freut sich Veronika Hacker
(Mesnerin der Wallfahrtskirche Pöllauberg)

Ein ganz herzliches DANKE fürs Kommen und besonders für die starken Worte der Predigt gilt Herrn Msgr. Anton Schneidhofer, der zum 10. Sterbetag von Pfarrer Raimund Ochabauer extra nach Pöllau gekommen ist und mit uns in der voll besetzten Kirche die Heilige Messe gefeiert hat. Vergelt's Gott!



FRAG DEN KATECHISMUS Was ist das Fegefeuer?

Es gibt den Himmel, aber auch die Hölle! Weniger bekannt ist aber die Lehre vom Fegefeuer, dem Purgatorium. Lesen wir was der Katechismus in den Artikeln 1030 - 1032 sagt:

„Wer in der Gnade und Freundschaft Gottes stirbt, aber noch nicht vollkommen geläutert ist, ist zwar seines ewigen Heiles sicher, macht aber nach dem Tod eine Läuterung durch, um die Heiligkeit zu erlangen, die notwendig ist, in die Freude des Himmels eingehen zu können.

Die Kirche nennt diese abschließende Läuterung der Auserwählten, die von der Bestrafung der Verdammten völlig verschieden ist, Purgatorium [Fegefeuer]. Sie hat die Glaubenslehre in bezug auf das Purgatorium vor allem auf den Konzilien von Florenz und Trient formuliert. Im

Anschluß an gewisse Schrifttexte [Vgl. z.B. 1 Kor 3,15, 1 Petr 1,7] spricht die Überlieferung der Kirche von einem Läuterungsfeuer:

„Man muss glauben, dass es vor dem Gericht für gewisse leichte Sünden noch ein Reinigungsfeuer gibt, weil die ewige Wahrheit sagt, dass, wenn jemand wider den Heiligen Geist lästert, ihm, weder in dieser noch in der zukünftigen Welt‘ vergeben wird (Mt 12,32). Aus diesem Ausspruch geht hervor, dass einige Sünden in dieser, andere in jener Welt nachgelassen werden können“ (Papst Gregor d. Gr.).

Diese Lehre stützt sich auch auf die Praxis, für die Verstorbenen zu beten, von der schon die Heilige Schrift spricht: „Darum veranstaltete [Judas der Makkabäer] das Sühnopfer für die Verstorbenen, damit sie von der Sünde

befreit werden“ (2 Makk 12,45). Schon seit frühester Zeit hat die Kirche das Andenken an die Verstorbenen in Ehren gehalten und für sie Fürbitten und insbesondere das eucharistische Opfer dargebracht, damit sie geläutert werden und zur beseligenden Gottschau gelangen können. Die Kirche empfiehlt auch Almosen, Ablässe und Bußwerke zugunsten der Verstorbenen.

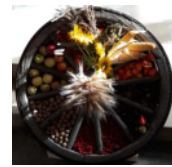
„Bringen wir ihnen Hilfe und halten wir ein Gedächtnis an sie. Wenn doch die Söhne Ijobs durch das von ihrem Vater dargebrachte Opfer geläutert wurden [Vgl. Ijoh 1,5], wie sollten wir dann daran zweifeln, dass unsere Opfergaben für die Toten ihnen Trost bringen? Zögern wir nicht, den Verstorbenen Hilfe zu bringen und unsere Gebete für sie aufzuopfern“ (Johannes Chrysostomus).“



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Erntedankfest Pöllau und Pöllauberg



Heilige Messen im Pflegeheim

Monatlich feiern wir eine Heilige Messe im Pflegeheim Pöllau. Auch die Senioren der Tagesbetreuung und manche aus dem Wohnheim stoßen dazu. Der ganze Speisesaal wird dabei zur Kirche und das Personal scheut keine Mühe, alle zusammenzuholen. Frau Monika Hacker begleitet meistens mit der Gitarre die wohlbekanntesten alten Kirchenlieder, die viele auswendig singen können. Im November spielte bei der Messe auch ein Birkfelder Bläserquartett. Es wurde bei dieser Allerseelenmesse aller Verstorbenen des Jahres gedacht. Man konnte so manches feuchte Auge sehen. Für jede Person wurde eine Kerze am Altar entzündet. Viele der pflegebedürftigen Heimbewohner sind ja nicht mehr in der Lage, die Gräber ihrer Lieben zu besuchen.



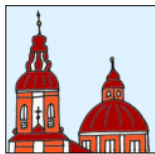
Elisabethsonntag Pöllau

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich für das Pfarrkaffee und den Mehlspeisenverkauf eingesetzt haben. Ebenso ein großes Danke an alle, die zu Gast waren und einen finanziellen Beitrag ins Körperl geworfen haben. Der Erlös kommt der Pfarre Pöllau zugute und mit einem Teil des Geldes wird ein Bücherkistchen für die linke Seite Querschiff angekauft, welches mit kleinen religiösen Bilderbüchern gefüllt wird. Vielen Dank!

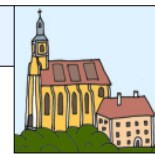
Kapellenweihe Familie Gaugl, Köppelreith

Gratulation zur gelungenen Renovierung der Kapelle!





LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Kinderseite

Ministrantenaufnahme



Bereits im Juli wurden zwei neue Ministrantinnen aufgenommen.

In der Messe am 28.7.2019 wurden Isabell Narrnhofer und Valentina

Trummer von unserem Seelsorger Mag. Gregor Poltorak gesegnet und eingekleidet.

Wir wünschen den neuen Ministranten viel Freude beim Dienst am Altar und Gottes Segen!

Ministrantenausflug

Der Ministrantenausflug führte uns zu Tom's Insel. Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir dorthin, um zu bowlen und im Anschluss Pizza zu essen. Es war ein



toller und lustiger Ausflug. Ein herzliches Dankeschön an Doris Hirt, die uns begleitete, und an die Pfarre, die uns den Ausflug ermöglicht hat.



DANKE - Feier

Beim diesjährigen Erntedankfest feierten alle 27 Ministranten die Heilige Messe mit. Die Ministranten bedankten sich im Anschluss der Messe mit einem großen Geschenkkorb und einem Bild bei unserem langjährigen Mesner Hansi Duttenhöfer für das gute Miteinander. Wir wünschen Dir, lieber Hansi, für deine Pension alles Liebe und Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Sternsingertermine Pöllauberg

Do, 2.1.: Wiesberg, Spitzberg/Ertlhöf, Hausberg bis Lippnhansl

Fr, 3.1.: Zeil I und II, Pikeroi/Hochstraße

Sa, 4.1.: Goldsberg, Saalberg, Pöllauberg/Windischhöf

Nikolausaktion Pöllauberg

Am Donnerstag, den 5. Dezember ist zwischen 17.00 und 20.00 Uhr der Nikolaus (ohne Krampus) in der Pfarre Pöllauberg unterwegs. Anmeldung bis 3. Dezember bei Peter Heil 0676/87426355 oder auf poellauberg.graz-seckau.at.



Guter Platz

Wir danken der Familie Pailer vom Hotel "Grüne Au". In deren Hause hat das Bild von der Wallfahrtskirche Pöllauberg, welches Herr Ebner Hansi gemalt und auch gespendet hat, einen würdigen Platz

gefunden. Herzlichen Dank der Familie für die damit verbundene großzügige Spende für die Renovierung unserer Wallfahrtskirche. Möge Gott mit seinem Segen alle Arbeiten im Betrieb begleiten.

Nikolausfeier VS-Pöllau

am 6. Dezember 2019
um 17 Uhr in der Pfarrkirche (ohne Krampus)
gestaltet vom Elternverein der VS Pöllau

Nikolausaktion Pfarre Pöllau

Als Nikolaus ins Haus kommen wird Herr Erwin Polzhofer. Bitte rufen Sie ihn persönlich unter der Nummer 0664/4262044 an, um Tag und Termin zu vereinbaren.



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER HAUSKRANKENPFLEGE UND ALTENBETREUUNG IM PÖLLAUER TAL

Der Verein zur Förderung der Hauskrankenpflege und Altenbetreuung im Pöllauer Tal feiert heuer sein **25 jähriges Bestehen**. Am 25. Nov. 1994 gab es eine erste Zusammenkunft in der Schlossparkschule, und am 11. Dez. 1994 war die konstituierende Sitzung im Refektorium und somit die Gründung des Vereines. Herr Dir. Willibald Kelz, der seinerzeit das Projekt mit einigen Gleichgesinnten und Herrn Pfarrer Raimund Ochabauer ins Leben gerufen hat, hat jahrelang als Obmann den Verein geleitet. Nach seinem Tod im Jahre 2011 hat Frau Brigitte Narnhofer den Vorsitz übernommen. Der Verein ist zu einem festen Bestandteil im sozialen Leben des Tales geworden. Er ist eine große Hilfe für pflegebedürftige Personen und denen, die sie pflegen. Die Idee von einzelnen Personen hat sich zu



einem einmaligen Projekt entwickelt, das uneigennützig den Menschen in schweren Zeiten Hilfe bietet. Waren es am Anfang nur wenige, zeigt die steigende Mitgliederzahl die Zufriedenheit mit den Leistungen des Vereines. Der Zugang zu Hilfsmitteln wurde nicht nur wesentlich erleichtert, er ist auch leistbar geworden. Unterstützt durch die professionelle Hilfe der Diplomschwester, Heimhilfen und Pflegeheferinnen des Roten Kreuzes unter der Leitung von Dipl. Schwester Anni Fuchs, ist dadurch erst eine Pflege zu Hause möglich

geworden. Zahlreiche Pflegebeihilfe, wie Roho-Kissen, Wechseldruckmatratzen, Pflegebetten, Patientenlifte stehen zur Verfügung bzw. werden bei Bedarf angekauft.

In den letzten Jahren wurden auch zahlreiche Projekte bzw. Personen unterstützt. Sei es beim Ankauf eines Defibrillators, bei Rollstühlen oder Lerncomputer für Sehhinderungen, um nur einige zu nennen.

Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse der beiden Gemeinden, Unterstützung durch die Sparkasse, Opfergelder bei Begräbnissen und Spenden einzelner Gönner. Allen diesen gebührt ein herzliches Danke.

Das Büro im Sozialzentrum ist von 8.00 – 14.00 Uhr besetzt.

Telefonnummer: 050144518225, oder Frau Brigitte Narnhofer 03335/2208

kfb Pöllau

Die KfB bittet wieder um Mehlspeisspenden für das Vinzidorf. Die Mehlspeisen werden am Donnerstag, dem 28. November 2019 zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr im Pfarrsaal entgegen genommen. Herzliches Vergelt's Gott dafür!

Termine kfb Pöllau

Am 14. Dezember 2019 ist um 6.30 Uhr **Rorate** mit Frühstück
Am 10. Jänner 2020 **treffen sich die Helferinnen** nach der Heiligen Messe um 8.00 Uhr.

Vorankündigung: Am 19. Februar 2020 ist **Frauenfasching** im GH Kerschhofer. Herzliche Einladung dazu!

Kfb-Bildungstag

Am Dienstag, 14. Jänner 2020 um 14.00 Uhr ist dieser in den Räumen am Kirchplatz in Hartberg. Thema: einmischen, mitmischen, aufmischen.

Kapellenwanderung der kfb Pöllau



Wetterfest zeigten sich die kfb-Frauen bei der Kapellenwanderung am 28. September von der Kapelle in Winzendorf nach St. Stefan!

Pfarrkaffee Pöllau

Sonntag, 15. Dezember 2019

Sonntag, 12. Jänner 2020



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Bei der Königin des Friedens - Medjugorje

Die jährliche Wallfahrt unserer Pfarren nach Medjugorje von 23. - 27. Oktober war wieder in tiefes geistliches Erlebnis. 50 Personen und unser bewährter Pöllauberger Chauffeur, Herr Karl Haupt, machten sich auf nach Bosnien-Herzegowina. Schon die Fahrt nutzten wir für geistliches Programm zur Einstimmung auf jenen Ort, an dem sich seit 1981 die Gottesmutter Maria als „Königin des Friedens“ vorstellt. Drei Tage lang war uns ein blauer Himmel geschenkt. Eindrucksvoll ist die Autobahnfahrt über das imposante kroatische Velebitgebirge und zwischendurch der Blick auf das Meer. Um die Pilger in Medjugorje, die aus vielen Ländern der Erde kommen, recht zu leiten, wurde von Rom Erzbischof Hoser eingesetzt, um dort, gemeinsam mit den Franziskanern, die Seelsorge zu koordinieren. Noch immer erscheint die Gottesmutter einigen „Sehern“, die sich aber sehr verborgen halten. Drei Orte sind in Medjugorje bedeutsam: Die Kirche, der Erscheinungsberg (15min Gehzeit) und der Kreuzberg (50min Gehzeit). Medjugorje ist eine Schule des Gebetes.



Man könnte sagen, dass die Hauptbotschaft lautet: „Betet, betet, betet!“ Vor und nach der Abendmesse werden alle drei Rosenkränze gebetet. Solange es die Temperaturen erlauben, werden die Heiligen Messen unter freiem Himmel gefeiert. Man muss Medjugorje betend erleben. Die Gottesmutter hat in diesen vielen Jahren unzählige Botschaften für die Welt gegeben. Unablässig ruft sie zum Gebet auf. Nur so strömt Friede ins Herz, jener Friede, den

die Welt so sehr ersehnt. Zentral ist auch die Versöhnung mit Gott und den Menschen. Jeden Abend hören dutzende Priester in mehreren Sprachen die Beichten der Menschen. Die Gottesmutter will nicht angebetet werden, sie führt immer zu Christus, ihrem Sohn. Deshalb rief sie von Anfang an die Menschen zur Heiligen Messe. Jesus ist

der Mittelpunkt an diesem Ort. Auffallend ist, dass auch viele Jugendliche dort den Glauben gefunden bzw. vertieft haben. Für nächstes Jahr ist die Wallfahrt bereits gebucht: 22.-26.10.2020. Anmeldung ist schon möglich. Erstmals wollen wir 2020 auch eine Wallfahrt für Familien mit Kindern anbieten: 7.-11.8. Die „Königin des Friedens“ ruft!

Sternsingeraktion der Pfarre Pöllau 2020 für Menschen in Nairobi

30. Dezember 2019: Grazerstraße, Zeil-Pöllau, Orthenhofenstraße, Wieden, Ziegelofengasse, Obersaifen, Winkl, Rabenwald, Winzendorf

02. Jänner 2020: Josef Stiborstraße, Kirchenackersiedlung, Obersaifen, Winkl, Rabenwald, Prätis, Köppelreith, Winzendorf, Hinteregg, Schönau

03. Jänner 2020: Pöllau Markt, Erlacker, Unterneuberg, Rabenwald, Prätis, Hinteregg, Schönau, Köppelreith, Winkl

Kurzfristige Terminänderungen sind noch möglich!

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! **Herzlichen Dank!**

Fahrradsegnung

Großer Andrang bei der
Fahrradsegnung in Pöllauberg.



Pfarrblatt vor 50 Jahren

Leben - Liebe - Glück

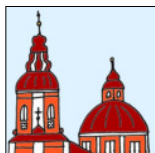
Sie wollen, daß Ihr Leben sinnvoll und lebenswert sei, daß Sie glücklich werden, lieben können und geliebt werden. Dies aber wird nicht zufällig und von selbst geschehen. Sie können und müssen selber daran arbeiten. Doch wie? Frau Fachlehrerin Theresia Hauptmann wird mit Ihnen über diese wichtigen Lebensfragen sprechen und dann Herr Prof. Dr. J. Kröll aus Graz die Begründung aus dem christl. Glauben geben. Termin: 6. XII. um 14 Uhr Abfahrt vom Kirchplatz zur Hierzerbauer-Hütte (bei Miesenbach). Ende am 7. XII. ca um 13 Uhr. Anmeldungen bis zum 2. XII. im Pfarramt. Für Mädchen ab 17 J.

Sternsingerprobe Pöllau

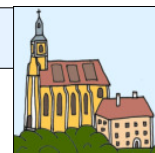
1. Probe: 21. Dez um 10.00 Uhr

2. Probe: 28. Dez um 10.30 Uhr

im Pfarrsaal Pöllau



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Rorate-Messen im Advent

Die Reihe der Frühmessen im Advent ist eine liturgische Besonderheit in unserem Pöllauer Tal. Sie ist wie ein „spiritueller Adventkalender“ oder eine „leuchtende Perlenkette“. Ob am Berg oder im Tal: die Reihe dieser Frühmessen um 6 Uhr ist wie eine „Landebahn hin zum Weihnachtsfest“. Woher kommt der Name RORATE-MESSE? Der Eröffnungsvers der Marienmesse im Advent lautet: „Tauet ihr Himmel, von oben, ihr Wolken regnet herab den Gerechten“. Lateinisch klingt das so: Rorate caeli, desuper, et nubes pluant

justum. Von diesem ersten Wort RORATE kommt der Name dieser Messe. Es ist ein Ruf der Sehnsucht nach Gott und stammt aus dem Buch Jesaja (45,8). Viele Lesungen im Advent sind aus diesem Hoffnungsbuch genommen. Das Evangelium ist der Besuch des Engels bei Maria. Wir verwenden natürlich die ganze Vielfalt der Leseordnung. Diese Messen werden in der Regel bei Kerzenschein gefeiert. Wie die klugen Jungfrauen des Evangeliums warten wir mit brennenden Kerzen in Händen auf Christus, den Bräutigam,

den wir auch als „Sonne der Gerechtigkeit“ besingen. Erfahrungsgemäß ist der Advent in jeder Hinsicht eine dichte Zeit. Gerade da sollten wir uns Zeitfenster für den lebendigen Gott erkämpfen. Das kalte Licht der allgegenwärtigen Bildschirme und Displays, darf uns nicht den Blick auf das warme Flackern des Kerzenlichtes verstellen. Warum nicht um fünf Uhr früh auf den Pöllauberg steigen, warum nicht den Tag mit der Heiligen Messe beginnen? Zu manchen Terminen winkt als Belohnung auch ein gemeinsames Frühstück.



Musical "Stille Nacht" Ein Notenblatt des Himmels

Freitag, dem 13.12.2019
um 19.00 Uhr
in der Stiftskirche Pöllau

Neue Homepage der Ewigen Anbetung Pöllau

www.ewige-anbetung-poellau.at

Auf diesen Seiten gibt es nicht nur Informationen und Neuigkeiten, sondern auch die Möglichkeit, sich über die Erfahrungen der Anbeter auszutauschen.

ACHTUNG! Datenschutzbestimmung!



Einwilligung zu Geburtstagsgratulationen

.....
Vorname, Nachname

.....
Geburtsdatum

Ich stimme ausdrücklich zu, dass mein Geburtsdatum von der Pfarre Pöllau bzw. Pöllauberg gespeichert und zu pastoralen Zwecken verwendet werden darf - insbesondere für die Veröffentlichung an runden Geburtstagen in den Pfarrmedien (Pfarrblatt, Internet). Weder mir noch der Pfarre entstehen durch diese Einwilligung weiterführende Verpflichtungen oder Rechte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

.....
Datum

.....
Unterschrift

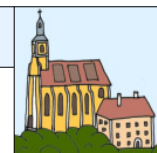
Information zur EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Seit 25. Mai 2018 gilt ein neues europaweit einheitliches Datenschutzrecht, die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund veröffentlichen wir unsere Glückwünsche zu runden Geburtstagen ab sofort nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung des Jubilars. Bitte verwenden Sie die beiliegende Rückmeldekarte, wenn Sie einem öffentlichen Glückwunsch der Pfarre zu runden Geburtstagen zustimmen. Ohne Einwilligung erfolgt keine Veröffentlichung im Pfarrblatt! Geben Sie die Einwilligung in der jeweiligen Pfarrkanzlei ab.



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Einladung ins Kloster Hartberg

Novene

zum Fest der Unbefleckten
Empfängnis Mariens

Tägliche Hl. Messe

mit Festpredigt

vom 29.11. bis 8.12.

Werktags ab 17:00,

Sonntag und Feiertag ab 15:30,

Rosenkranzgebet und
anschließend Hl. Messe

8.12. 16:00 Hl. Messe mit Weihe

Lebensübergabe an Christus durch
die Hände Mariens.

Kloster Hartberg

Haus des Gebetes



Einkehrtag: Sa 30. November 2019

Herzliche Einladung

zum **Einkehrtag** im Franziskussaal im Kloster.

Samstag, 30. November 2019 Beginn: 9:00 Ende ca: 18:00

Thema:

**„Freut euch, dass eure Namen im Buch des Lebens
geschrieben sind ...“ Lk 10,20“**

In diesem Einkehrtag wollen wir tiefer verstehen, was es bedeutet im Buch des Lebens eingetragen zu sein und unsere Verantwortung als Menschen für uns selber wahrzunehmen. Das Gebet um Versöhnung, Heilung und Befreiung in den Generationen soll uns frei machen für die Liebe und Würde Gottes, die er uns schenkt.

Wir beten besonders für die Befreiung und Heilung der Wunden unseres Körpers und unserer Seele, um Heilung und Befreiung der Wunden in unserer Familie und Familiengeschichte. Heilung ist ein wichtiges Thema des christlichen Glaubens.

Jesus selbst hat viele Kranke geheilt.

Der Einkehrtag soll einen Raum öffnen, in dem eine lebendige Beziehung mit Christus, dem Auferstandenen, stattfinden kann.



Pater MMag. Georg Wiedemann CPP.S.
ist Missionar vom kostbaren Blut,
Exerzitienleiter, Geistlicher Begleiter und
Rektor vom Kolleg St. Josef in Salzburg.



Täglich Anbetung im Franziskussaal von 8.30 - 17.00 Uhr

1. SCHIO GEBETSTREFFEN in PÖLLAU am 9. November 2019

Das erste Mal veranstalteten wir in Pöllau ein SCHIO Gebetstreffen, welches in ganz Österreich ausgeschrieben wurde. Erfreulicherweise kamen auch Teilnehmer aus den umliegenden Bundesländern und somit konnten wir den Pfarrsaal füllen. Als besonderen Gast begrüßten wir Franz Gögele, Vizepräsident der Marianischen Bewegung

„KÖNIGIN DER LIEBE“ aus Schio. Franz Gögele ist einer der „Gerufenen“ – insgesamt 96 Personen. Er wurde mit seinem Namen, mitgeteilt durch den verstorbenen Seher Renato Baron, persönlich von der Mutter Gottes in einer Erscheinung gerufen als Mitarbeiter tätig zu sein. Herr Gögele sowie seine Frau hielten einen Impulsvortrag unter dem Motto: „Liebe Kinder, nehmt mich in Eure Häuser mit, um Eure Lieben zu segnen und Eure Familien zu beschützen“ (Marienbotschaft aus Schio vom 02.12.90).

Beide erwähnten wie wichtig in der heutigen Zeit der Wert der wahren Familie ist, die Keimzelle des Glaubens. Ein weiterer Höhepunkt war die Filmpremiere von "WORTE DIE VERÄNDERN", welcher einige Besucher auch sehr berührt hat. In der letzten Katechese erzählte uns auch Herr Pfarrer Mag. Roger Ibounigg seine Erlebnisse und Erfahrungen vom Gnadenort Schio.



Eine bleibende Erinnerung für ihn war der überraschende Besuch vom mittlerweile Österreich-Verantwortlichen Heinz Kobosil mit Renato Baron bei einem

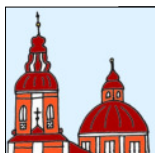


der ersten Jugendtreffen in Pöllau. Pfarrer Ibounigg wies auf das prophetische Rufen der Mutter Gottes in der heutigen Zeit hin. Zum Abschluss feierten wir gemeinsam mit der Pöllauer Pfarrbevölkerung eine wunderbare und rhythmisch umrahmte Vorabendmesse. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Besuchern. Beten wir für

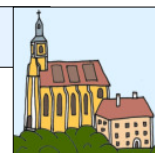
Liebe, Friede, Einheit und Freunde in unseren Familien!

Heinz Kobosil, Thomas Kainz

P.S.: Der Film kann in der Pfarrkanzlei bestellt werden.



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



ADORATIO

Kongress zur eucharistischen
Anbetung und Erneuerung des
Glaubens in Altötting

„Adoratio“, zu Deutsch „Anbetung“, scheint langsam wieder ein zentraler Begriff in unserer Kirche zu werden. Der Bischof von Passau, Stefan Oster, hat Teilnehmer aus allen deutschsprachigen Ländern zu diesem Gebets- und Glaubenskongress eingeladen mit dem Ziel, die dringliche Notwendigkeit der eucharistischen Anbetung und der Glaubenserneuerung aus dem Sakrament spürbar zu machen und die deutschsprachigen Diözesen zu motivieren, die Neuevangelisierung aus der Kraft der Anbetung heraus zu wagen.

Man staunt, in wie vielen unterschiedlichen Gruppen die eucharistische Anbetung „schon länger wieder im Kommen“ ist, wie Bischof Oster sagt.

Wir sehen uns also hier in Pöllau in einen weltweiten Strom, von dem wir glauben, dass er das Potential hat, die Kirche von innen her zu erneuern. Die Kirche lebt und erneuert sich von der Eucharistie und jegliche Aktion kann nur aus dem Gebet heraus fruchtbar sein.

Und: Nicht wir wirken und bewirken - Gott wirkt und bewirkt durch uns, vorausgesetzt unsere Aktionen entsprechen Seinem Willen! Diese Wahrheit wurde uns hier ganz deutlich neu bewusst.

Wir (die Koordinatoren der ewigen Anbetung in Pöllau, gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer) durften hier eine geballte Ladung an Gebet, Verkündigung in Form von Vorträgen, Predigten, Referaten Workshops und persönlichen Zeugnissen, und Begegnung mit Jesus Christus in der Eucharistie erleben. Tiefgang und



Weite zeichneten alle Formen der Begegnung aus.

Es ist schwer möglich, nach einer solchen Fülle das Gehörte und Erlebte in kurzen Worten wieder zu geben. Was diesen Kongress besonders auszeichnete, war die Tatsache, dass nicht nur über Anbetung gesprochen wurde, sondern dass Gott tatsächlich in den Mittelpunkt gestellt und ganz konkret angebetet wurde.

Zitate aus dem Vortrag von Bischof Oster:

„Eucharistie ist die Mitte kirchlichen Lebens und sie ist es als konkrete Gabe für uns.“

„Die Gabe muss so empfangen werden, dass der Geber darin geehrt wird.“

„Die Kirche muss Anbeterin sein, damit sie Mutter Gottes wird. Gott kommt durch sie in die Welt. Die Kirche muss das volle Amen sagen, wie Maria.“

„Evangelisierung wächst aus dem Gebet des gläubigen Volkes“

„Alles Wesentliche in der Kirche wächst aus dem Schweigen und Empfangen.“

Eine ganz persönliche Erfahrung von Bischof Oster, der täglich zwei Mal je eine halbe Stunde in eucharistischer Anbetung verbringt: „Anbetung ist der Weg, der zu Liebe und Friede führt“.

Liebe Pfarrbevölkerung! Vom Adoratio-Kongress bewegt, wünsche ich jedem/jeder Einzelnen von Ihnen, dass Sie erkennen mögen, welchen unendlich kostbaren Schatz wir hier in Pöllau in der Ewigen Anbetung haben. Einen Schatz für jeden Einzelnen, für unsere Pfarren, für unsere Diözese und – unglaublich, aber wahr – letztlich für die ganze Welt, weil Gott auf die Gebete seiner Kinder hört.

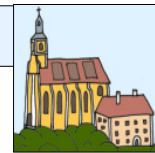
Veronika Schweighofer

Übrigens: Die Tür unserer Anbetungskapelle steht Tag und Nacht für Sie offen! Herzlich willkommen!





LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Ehejubiläum Pöllau



kfb Pöllauberg

Herzliche Einladung an alle Frauen zur Jahreshauptversammlung der kfb Pöllauberg am Freitag, den 7. Februar 2020 um 16 Uhr im Gemeindesaal.

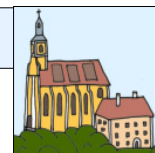
Nach den Vorstandsberichten sind alle anwesenden Frauen zu Kaffee und Gebäck eingeladen. Der Abschluss ist die Hl. Messe in der Kirche. (Herz Jesu-Freitag) Der Vorstand freut sich auf Ihr Kommen!

Glühweinausschank und Messweinverkauf

...nach der Christmette und vor dem Neujahrssegnen zugunsten der Renovierung der Annakirche. Außerdem bieten wir heuer wieder den beliebten Messwein an, der sich als Mitbringsel für anstehende Besuche hervorragend eignet. **Für den Glühweinausschank bitten wir um Weinspenden, abzugeben in der Sakristei oder im Pfarrhof Pöllauberg oder bei Hermi Schwab. Herzlichen Dank im Voraus!**



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Krippenausstellung aus Tirol Diözesanmuseum Graz

20. November 2019 bis 12. Jänner 2020
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 11.00 bis 17.00 Uhr

Kath. Jungschar im Kindergarten Schönegg



Die nächsten Termine sind:
Dienstag, 3. und 17. Dezember 2019
Dienstag, 14. und 28. Jänner 2020

Wir freuen uns wieder auf euer Kommen!

Anna, Elfi, Maria und Elfi

Einladung 11. Dezember 2019

Bei unserem 1800-Tage-Treffen wollen wir diese Dimensionen vertiefen, neue Impulse empfangen durch einen Vortrag und Gemeinschaft leben. Jeder der sich interessiert oder sich informieren will, ist herzlich dazu eingeladen.

Thema: **"Sie wollen die Kirche erneuern? Dann müssen wir auf die Knie gehen!"** Worte von Kardinal Sara



Spendenmöglichkeit für die Renovierung der Annakirche und der Orgel

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld
IBAN: AT38 3802 3000 0804 5213
Sparkasse Pöllau IBAN: AT30 2083 3000 0010 0289

DANKE!



Pfarrkaffee für das Kloster Hartberg

Ein ganz herzliches Danke für die großzügigen Spenden beim letzten Pfarrkaffee. Wir konnten der Priestergemeinschaft (im Bild Johann Schuster) einen schönen Betrag für die Renovierung der Klosteranlage überreichen. Vergelt's Gott!



Renovierungsarbeiten Baustelle Annakirche Pöllauberg

Durch der Entfernung des Kirchenbodens kamen unter der Estrichschicht Steinteile zum Vorschein, die eine archäologische Befundung erforderten. Dabei wurden Fundamenteile einer älteren Baustruktur, welches direkt am Fels aufliegt, festgestellt und dokumentiert. Derzeit ist gerade die Fa. Kaindlbauer mit den Verlegearbeiten des neuen Fußbodens beschäftigt.



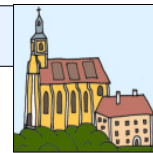
Orgelrenovierung

Am 7. Oktober wurde mit den Renovierungsarbeiten begonnen. Sämtliche Orgelpfeifen und die Windladen wurden von der Firma Kögler, unter Mithilfe fleißiger Helfer, ausgebaut und in die Werkstatt nach St. Florian bei Linz gebracht. Dort werden die Teile in mühevoller Kleinarbeit zerlegt, gereinigt und restauriert. Diese Arbeiten werden bis in den Herbst 2020 andauern. Die Kosten dafür betragen ca. 240.000,- Euro



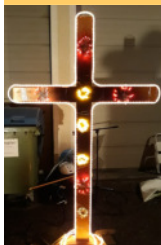


LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Redaktionsschluss ist am 05.01.2020

Martinsfest Kindergarten Schönegg



"Sankt Martin unser Heiliger Mann, wir zünden dir ein Lichtlein an..." sangen die Kinder, dazu wurde das große Kreuz immer mehr beleuchtet, bis es hell erstrahlte.

Weihnachtsmarkt im Refektorium

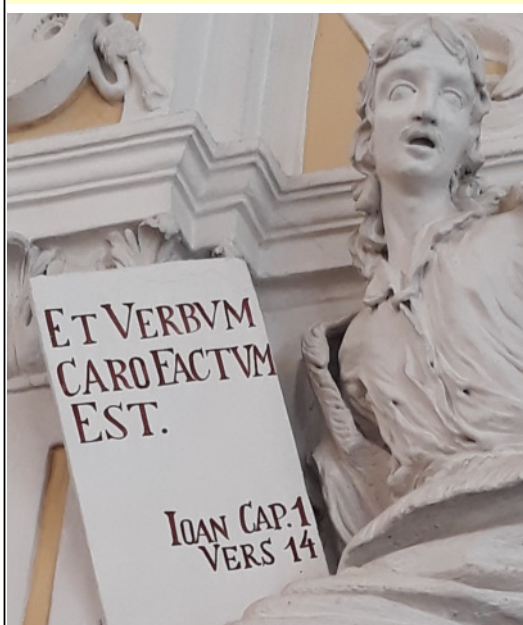
Kunsth Handwerk rund ums
Pöllauer Tal
+ Krippenausstellung
am 1., 7., und 8.12.2019
von 9.30 bis 17 Uhr

Gefunden...

Diese Schlüssel wurden am Pöllau-berg gefunden. Melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Pöllau-berg oder Pöllau.



Kennen Sie unsere Kirchen?



Wo ist dieses Relief?

Der Evangelist Johannes hat hier eine Tafel mit einer zentralen Aussage des Christentums in der Hand: „ET VERBUM CARO FACTUM EST.“ – „Und das Wort ist Fleisch geworden.“ Dies vollzieht sich zu Maria Verkündigung (25. März) und wird neun Monate später, am 25. Dezember, also zu Weihnachten, mit der Geburt Jesu sichtbar. Im großen Glaubensbekenntnis beten wir: „[...] Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; [...]“ Gott war also immer schon dreifaltig, nur durch die Menschwerdung aus Maria hat der Logos (das Wort) Fleisch angenommen. Das griechische Wort „Logos“ sagt mehr aus, als nur „Wort“, es ist gewissermaßen die ungeschaffene, personhafte Weisheit Gottes. Beim Konzil von Chalcedon wurde erkannt, dass Christus wahrer Gott (2. göttliche Person) und wahrer Mensch zugleich ist. Er ist kein Halbgott wie z.B. der mythologische Herakles (Sohn des Gottes Zeus und der Menschenfrau Alkmene). Göttliche und menschliche Natur sind in Christus unvermischt und ungetrennt. Dreimal am Tage läuten die Glocken unserer Kirchen und Kapellen und rufen die Gläubigen zum Gebet „Der Engel des Herrn“, dessen Finale (zu dem man eine Kniebeuge macht) der Satz ist: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“

Auflösung der letzten Ausgabe: Das Bild des Apostels Simon der Zelot befindet sich im südlichen Querschiff in Pöllau.

INSTITUT für Familien-beratung + Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau, Rotkreuz-Platz 2, Hartberg 03332/63399 oder 0676/8742 2603 kostenlose Beratung für Familien, Jugendliche...

Rotes Kreuz Notruf 144
Krankentransport 14844
Grünes Kreuz 2219
Pflegetaxi 050 144 51 8225

Medieninhaber: Pfarre Pöllau und Pfarre Pöllau-berg

Herausgeber: Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

Adresse Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Röm.-Kath. Pfarramt Pöllau
8225 Pöllau, Schloß 1a
03335/2253
poellau@graz-seckau.at
DVR: 0029874(1829)

Röm.-Kath. Pfarramt Pöllau-berg
8225 Pöllau, Oberneuberg 1
03335/2381
poellauberg@graz-seckau.at
DVR: 0029874(10554)

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg
0676/87426656,
roger.ibo@htb.at

Seelsorger Mag. Gregor Poltorak,
0676/87426633,
degiorgio@o2.pl

Hersteller:
Druckerei Schmidbauer,
Fürstenfeld



Auch mittels
QR-Code
über ihr Smartphone!



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter
poellau.graz-seckau.at
poellauberg.graz-seckau.at


Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien

Pöllau:

Mo bis Fr: 9.00-12.00 Uhr
Di und Fr: 14.00-16.00 Uhr

Pöllau-berg:

Freitags von 9.00-12.00 Uhr

		DEZEMBER					
		Pöllau					
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 10.	10.15 Hl. Messe			9.45 Rosenkranz	
1. Adventsonntag							
	Roratemesse 6.00	MO 2.					
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI 3.	6.00 Roratemesse mit Frühstück				
	Hl. Messe 18.30	MI 4.	6.00 Roratemesse				
	Roratemesse 8.00	DO 5.	6.00 Roratemesse				
	Roratemesse 6.00	FR 6.					
Adventkonzert der Singgemeinschaft Vorabendmesse 19.00	17.00	SA 7.	Herz-Mariae-Sühne-Samstag , 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe				
(Barbaramesse - Bergknappen) 8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 8.	10.15 Hl. Messe			9.45 Rosenkranz	
		Maria Empfängnis	12.00 - 16.30 Anbetung (Hauskapelle) 15.00 Beichte 17.00 Marienvesper				
	Roratemesse 6.00	MO 9.					
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI 10.	6.00 Roratemesse mit Frühstück				
1800 Tage Treffen Ewige Anbetung	18.00	MI 11.	6.00 Roratemesse				
	Roratemesse 8.00	DO 12.	6.00 Roratemesse				
	Roratemesse 6.00	FR 13.					
Kirche Pöllau Musical "Stille Nacht"	19.00						
	Roratemesse mit Frühstück 6.30 Vorabendmesse 19.00	SA 14.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe				
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 15.	10.15 Hl. Messe (Singgr. Pöllauberg)			9.45 Rosenkranz	
	Roratemesse 6.00	MO 16.					
(Pflegeheim)	Hl. Messe 10.00	DI 17.	6.00 Roratemesse mit Frühstück				
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30						
	Hl. Messe 18.30	MI 18.	6.00 Roratemesse				
	Roratemesse 8.00	DO 19.	6.00 Roratemesse				
	Roratemesse 6.00	FR 20.					
	Roratemesse mit Frühstück 6.30 Vorabendmesse 19.00	SA 21.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe				
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 22.	10.15 Hl. Messe			9.45 Rosenkranz	
	Roratemesse 6.00	MO 23.					
Die Weihnachtszeit							
Kinderkrippenandacht 16.00 Musik zur Heiligen Nacht mit Bläsergruppe 21.30 danach Turmblasen Christmette 22.00		DI 24.	15.30 Kinderkrippenandacht 21.30 Hirten- und Krippenlieder 22.00 Christmette (Singgemeinschaft)				
	Hl. Messe 9.00 Hl. Messe 10.30	MI 25.	10.15 Hl. Messe			9.45 Rosenkranz	
	Hl. Messe 9.00 Pferdesegnung im Kirchhof 10.00 (Musikkapelle) Hl. Messe 10.30	DO 26.	10.15 Hl. Messe				
	Hl. Messe 9.00	FR 27.	10.15 Hl. Messe (mit Senioren)				
(mit Senioren) Hl. Messe 9.30		SA 28.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe				
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 29.	10.15 Hl. Messe			9.45 Rosenkranz	
	Hl. Messe 8.00	MO 30.					
	Hl. Messe 9.00 und 17.00	DI 31.	10.15 Hl. Messe 22.00 - 23.55 Anbetung, 00.05 Kirche öffnet Tore				
		Silvester					

ACHTUNG! Roratemesse entfällt am 7. Dezember!

JÄNNER



Pöllau

Pöllauberg

8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	MI 1.	10.15 Hl. Messe
Hochfest der Gottesmutter			
	Hl. Messe 8.00	DO 2.	!!Hl. Messe entfällt!!
Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe 8.00	FR 3.	18.30 Hl. Messe Herz-Jesu-Freitag
		SA 4.	Herz-Mariae-Sühne-Samstag , 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
	Vorabendmesse 19.00		
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 5.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 10.30 und 17.00	MO 6.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz
	Weihe des Dreikönigswassers 18.00		Hochfest Erscheinung des Herrn
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI 7.	
	Hl. Messe 18.30	MI 8.	
	Hl. Messe 8.00	DO 9.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 10.	
		SA 11.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
	Vorabendmesse 19.00		
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 12.	9.00 Hl. Messe (ÖKB) 8.30 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	MO 13.	
(Pflegeheim)	Hl. Messe 10.00	DI 14.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30		
	Hl. Messe 18.30	MI 15.	
	Hl. Messe 8.00	DO 16.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 17.	
		SA 18.	Marien-Samstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
	Vorabendmesse 19.00		
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 19.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	MO 20.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI 21.	
	Hl. Messe 18.30	MI 22.	
	Hl. Messe 8.00	DO 23.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 24.	
		SA 25.	Marien-Samstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
	Vorabendmesse 19.00		
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 26.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz
Sonntag des Wortes Gottes			
	Hl. Messe 6.30	MO 27.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI 28.	
	Hl. Messe 18.30	MI 29.	
	Hl. Messe 8.00	DO 30.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 31.	

FEBRUAR

	Vorabendmesse 19.00	SA 1.	Herz-Mariae-Sühne-Samstag , 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
8.30 Rosenkranz	mit Lichterprozession Hl. Messe 9.00	SO 2.	10.15 Hl. Messe mit Lichterprozession 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	MO 3.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI 4.	
	Hl. Messe 18.30	MI 5.	
	Hl. Messe 8.00	DO 6.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe 8.00	FR 7.	18.30 Hl. Messe Herz-Jesu-Freitag
		SA 8.	Marien-Samstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
	Vorabendmesse 19.00		
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SO 9.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz